

# Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der  
Sebastianschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 152

Dezember 2017



**Alles neu macht der Oktober –  
Malerarbeiten im Schützenhaus**

**Alles ist winterfest –  
Von den Arbeitseinsätzen berichtet**

**Abendstund bringt Wildschwein in den  
Mund –**

**Wildschweinessen schließt Jubiläum**

**Volltreffer –  
Viele Erfolge der Sportler mit Gewehr und  
Bogen**

**Premiere gelungen –  
Hüttenpokal Ilsenburg zieht bundesweit  
Bogensportler an**

# Einladung zur Generalversammlung 2018

Die Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. beruft auf der Grundlage von § 9 der Satzung vom 25. Januar 2001 die Generalversammlung 2018 für

***Mittwoch, den 7. Februar 2018 um 19.00 Uhr***

in das Schützenhaus in Wernigerode, Veckenstedter Weg 57 ein.

Die Tagesordnung wird in Übereinstimmung mit der Satzung wie folgt vorgeschlagen:

1. Neuaufnahme von Mitgliedern
2. Anträge zu Änderung der Satzung
3. Berichte des Vorstandes über das Jahr 2017
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beratung und Beschlußfassung zu den Berichten
6. Antrag und Beschlußfassung zur Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017
7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung
8. Wahl eines Kassenprüfers lt. § 10 der Satzung
9. Festsetzung der Vereinsbeiträge und Beschluß des Haushaltsplanes 2018
10. Sonstiges

Im Tagesordnungspunkt 7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung stehen die nachfolgend aufgeführten Ehrenämter mit den derzeitigen Amtsinhabern zur Wahl:

- 2. Schützenmeister (Klaus-Dieter Liebe)
- Sportleiter (Jens Bergmann)
- Siebener (Klaus Fligge)

Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge zur Besetzung der Ehrenämter im Vorstand der Sebastiansschützengesellschaft.

Bei der Wahl des Kassenprüfers scheidet nach zweijähriger Amtszeit Margret Hoffmann aus. Sie kann laut Satzung bis zur Generalversammlung 2019 nicht als Kassenprüferin wiedergewählt werden. Der auf der Generalversammlung 2017 gewählte Kassenprüfer Horst Hermann Veith bleibt bis zur Generalversammlung 2019 turnusmäßig im Amt.

Anträge an die Generalversammlung können bis zum 31. Januar schriftlich an den Vorstand eingereicht werden. Anträge, die nach § 9 der Satzung einer besonderen Mehrheit bedürfen, können nicht als Dringlichkeitsanträge in der Versammlung eingebracht werden und müssen zwingend bis zum 31. Januar vorliegen.

Alle Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. werden hiermit herzlich zur Generalversammlung eingeladen und um ihre rege Teilnahme gebeten. Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge für die weitere Verbesserung der Vereinsarbeit.

**Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.**

**- Der Vorstand -**

Michael König	Klaus-Dieter Liebe	Mario Dönecke
1. Schützenmeister	2. Schützenmeister	Schatzmeister

## Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.  
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode  
[vorstand@sebastiansschuetzen.de](mailto:vorstand@sebastiansschuetzen.de)

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Andreas Fischer, Diana Riemann, René Windhagen, Stefan Lindner, Andy Wildner, Michael König, Katja Truthmann, Barbara Hofmann, Jens Bergmann, Rolf-Hartmut Dörge, Stefan Bensing, Annerose Liebe, Klaus-Dieter Liebe, Maike Naber und Christian Hille

**Wollen Sie mehr über uns wissen? Besuchen Sie uns auf [www.sebastiansschuetzen.de](http://www.sebastiansschuetzen.de)!**

## +++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

### Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden immer am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 28. Dezember, 25. Januar und 22. Februar um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

### Kleinkaliberschießen

Das Kleinkalibertraining findet in Bad Harzburg immer am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr am 20. Dezember, 17. Januar und 21. Februar statt.

### Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden zweimal im Monat dienstags oder donnerstags statt. Der nächste Termin ist am 14. Dezember in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Die Termine für das neue Jahr werden noch kurzfristig veröffentlicht.

### Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 18.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

### Bogenschießen

Die Kinder und Jugendlichen trainieren in der Turnhalle der Harzblickschule immer freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Anschließend an das Jugendtraining beginnt das Training für alle Bogensportler.

Das Hallentraining am Sonnabend wird von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr durchgeführt.

### Viermal Weihnachtsschießen

Am Mittwoch, den 13. Dezember findet um 18.00 Uhr das Weihnachtsschießen mit dem Luftgewehr im Schützenhaus statt.

Beim Großkaliberschießen am 14. Dezember um 18.00 Uhr wird das Weihnachtsschießen durchgeführt.

Zum Bogentraining des Jahres am 15. Dezember wird das Weihnachtsschießen in der Harzblickturnhalle ausgetragen.

Das Weihnachtsschießen mit Kleinkaliberge- wehr in Bad Harzburg am Mittwoch, den 20. Dezember um 19.30 Uhr wird mit dem letzten Wettkampf um die Vereinsmeisterschaft verbunden.

### Weihnachtsfeier & Königsessen

Die Weihnachtsfeier der Sebastiansschützen findet am Sonnabend, den 16. Dezember um 15.00 Uhr im Schützenhaus statt. Alle Vereinsmitglieder sind zu Kaffee & Kuchen sehr herzlich eingeladen. Gleich anschließend um 18.00 Uhr beginnt das Königsessen im Schützenhaus.

### Staffelstabübergabe

Die Staffelstabübergabe des Schützenmeisterstammtisches verbunden mit der Siegerehrung von Brocken- und Ratspräsidentenpokal wird am Freitag, den 5. Januar um 19.00 Uhr in Schierke durchgeführt. Anmeldungen sind bis spätestens zum 20. Dezember möglich.

### Landesmeisterschaft Bogen

Am 13. und 14. Januar wird erstmals die Landesmeisterschaft Bogen in der Halle in Wernigerode in der Stadtfeldhalle ausgetragen.

### Sebastiansempfang

Zum traditionellen Sebastiansempfang der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. aus Anlaß des Namenstages des Heiligen Sebastians als Schutzpatron der Schützen laden Mitglieder und Vorstand am Sonnabend, den 20. Januar um 19.00 Uhr in das Schützenhaus im Veckenstedter Weg ein.

### Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sebastiansschützen findet am Mittwoch, den 7. Februar um 19.00 Uhr im Schützenhaus im Veckenstedter Weg statt.

Die Tagesordnung wird auf der Seite 2 dieser Ausgabe veröffentlicht. Die Veröffentlichung in der Wernigeröder Schützenzeitung ist eine Einladung gemäß § 9 der Satzung.

## +++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

## Schützenhaus erstrahlt in neuen Farben Einweihung zum Abgrillen – Farbe ist gerade trocken



Fünfzehn Jahre sind eine lange Zeit und jetzt ist der Saal endlich dran. Angeblich ist der Beliebheitsfaktor für die bisherige grüne Wandfarbe in den letzten Jahren dramatisch gesunken. Ein heller Mandarinton wäre gar nicht schlecht. Also soll neu gemalt werden und der Saal wird dazu am Sonntag



komplett ausgeräumt. Das Abnehmen der Gardinen sind dann die letzten



Handgriffe, bevor Christian Hille mit den Malern anrücken kann. Deren Programm ist ziemlich sportlich: Am Mittwochabend dieser Woche findet nämlich das Abgrillen statt. Das ist zeitlich ganz schön eng bemessen. Wenn auch die Gardinen noch nicht wieder hängen, zum Abgrillen ist der Saal fertig und die Schützen können es sich bei Würstchen und Steaks wieder gemütlich machen.

### Jubiläum beim Förderverein der Liv-Ullmann-Schule

An der Liv-Ullmann-Schule feiert der Förderverein sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum mit der Aufführung der Stückes „Der kleine häßliche Vogel“ durch die Schüler der 3. Klasse von der Freien Grundschule Wernigeröder gemeinsam mit dem Philharmonischen Kammerorchester. Der Fördervereinsvorsitzende Steffen Rogge und die Schulleiterin Peggy Cebulla berichten über ihre Arbeit. In den Gesprächen mit den Sebastiansschützen im Anschluß kommt immer wieder das Bogenschießen der Liv-Ullmann-Schüler zur Sprache. Am Beispiel dieses Bildes können die Trainer Michael König und Dr. Michael Beer auf die Treffsicherheit ihrer Schüler verweisen. Die Erfolge des wöchentlichen Trainings werden so durch die Schüler in jeder Woche immer wieder neu unter Beweis gestellt.



# Hüttenpokal wird erstmals ausgetragen

## Bogensportler aus sieben Bundesländern in Ilsenburg zu Gast



Jetzt läuft es. Mit dem Blick von der Empore können Werner Hofmann und Mario Dönecke den Erfolg des 1. Hüttenpokals in der Gießereihalle der Ilsenburger Hütte selbst sehen. Sind es am Morgen noch die ungläubigen Blicke der angereisten Bogensportler, ob das überhaupt klappt, startet der mit einem sehr kleinen Team aus beiden Vereinen vorbereitete Wettkampf absolut komplikationslos. Die Starter aus den vielen Ländern der Bundesrepublik sind besonders

von der gigantischen Halle beeindruckt. Alle Zweifel, ob man 70 Meter in einer Halle wirklich schießen kann, sind sofort verflogen. Jetzt geht es um jeden Pfeil im Gold. Alle Bogensportler mit Recurve- Compound- und einem Langbogen kämpfen um den Sieg. Die Atmosphäre ist gut und das Wetter Mitte Oktober ist dazu noch fast sommerlich. So kommen alle vor der Halle an den Tischen in der Sonne ins Gespräch über diesen Wettkampftag.



Nach der Siegerehrung folgt am Abend mit dem Feuerschießen noch ein Höhepunkt. Allein sechs brennende Feuerkörbe beleuchten die dunkle Halle beim Bogenschießen auf 30 Meter. Hier nehmen auch Bogensportler aus den beiden gastgebenden Vereinen ihre Bögen in die Hand, die sich den 70-Meter-Wettkampf nicht zugetraut haben. Ein großes Dankeschön geht an Christian Eggert, der die Halle zur Verfügung gestellt hat. Beim



Fußball auf dem Sportplatz bekommt er ein Wandbild, daß an dieses Ereignis erinnern soll. Einen herzlichen Dank haben sich alle vor, während und nach dem Wettkampf kräftig zupackenden Helfer sowie die Stadt Ilsenburg verdient.

Im kommenden Jahr haben die Bogensportler eine Verlegung ins Frühjahr ange-regt. Wo hat man schon die Chance, seinen Bogen auf die Freiluftentfernung einzuschießen, ohne das Seitenwind stört? Diese Ausnahmestellung hat bundesweit wohl nur der Hüttenpokal Ilsenburg.



## Schon wieder Kinderarbeit! Arbeitseinsätze zum Ende der Sommerzeit

Noch nicht mal im Verein und gleich beim Arbeitseinsatz. Arne Neugebauer hilft mit seinem Bruder Erik und Mutti Daniela bei den herbstlichen Arbeiten. Er sammelt Blätter und Äste. Zu den Arbeiten gehören für alle dann nicht nur das Abbauen des Bogenplatzes und das Reinigen des



Schießstandes. Das Auslichten der Gehölze und vieles andere mehr stehen wieder an.

Auch die Nacharbeiten zum Hüttenpokal sind noch zu erledigen. Daher sind die Scheiben und Scheibenständer abzuladen und danach ordentlich einzulagern.



Die Elektrik im Bungalow wird durch Rüdiger Gerloff überprüft und in Ordnung gebracht. So schließt sich das Sommerhalbjahr wieder mit den Arbeiten



vieler Vereinsmitglieder. Im Anschluß an die Arbeit folgt natürlich die Frühstücksrunde im Schützenhaus. Gerade dieser Punkt ist sehr wichtig, denn es wird schließlich eine ganze

Menge Arbeit davor geschafft. Ein Dank geht an alle, die sich so aktiv wieder für den Verein eingesetzt haben.



## Gewehrschützen erfolgreich auf Tour Tolle Platzierungen bei Meisterschaft und Pokalen



Die Gewehrschützen haben in der zweiten Jahreshälfte viele Wettbewerbe im Kreisschützenverband besucht und dabei eine Anzahl an sportlichen Erfolgen errungen.

Hier beim Feuersteinpokal mit dem Kleinkalibergewehr in Schierke kommen so tatsächlich ein paar echte Schierker Feuersteine als Preise zu den Sebastiansschützen. Elke Dahms holt bei den Damen den 1. Platz und Karin Sommer sichert sich den Bronzerang. Nicht nur hier auf dem Foto in der Mitte steht Erhard Sommer. Er erreicht bei

den Herren in der Einzelwertung den 2. Platz und wird damit von den Damen praktisch in die Mitte genommen.

Der Brockenpokal muß in diesem Jahr noch auf seine Auswertung warten. Erst bei der Staffelstabübergabe des Schützenmeisterstammtisches aller Schützenvereine der Stadt Wernigerode im Januar 2018 wird das Geheimnis um die Sieger gelüftet. Dann wird auch der gleichzeitig mit dem Brockenpokal in Schierke ausgetragene Ratspräsidentenpokal durch den Stadtratspräsidenten Uwe-Friedrich Albrecht übergeben.

Beim Hubertuspokal in Börnecke geht die Siegesserie weiter. Erik Fligge kann sich bei diesem Wettbewerb des Kreisschützenverbandes mit dem Luftgewehr den 3. Platz in der Jugend mit 141 Ringen holen. Bei den Damen hat Elke Dahms die Nase vorn und erkämpft sich in einem sehr eng beieinander liegenden Starterfeld den 1. Platz mit 145 Ringen. Anett Krech hat zwar die gleiche Ringzahl von 143 Ringen, wie die drittplatzierte Kathrin Geppert. Diese hat jedoch die um einen Ring bessere letzte Serie und liegt damit in der Auswertung um genau einen Platz vorn. In der Mannschaftswertung können dann Elke Dahms, Klaus Fligge und Erhard Sommer zusammen den zweiten Platz hinter den Timmenröder Schützen belegen, die schon bei der Wappenscheibe im September bei den Sebastiansschützen so abgeräumt hatten. Den dritten Platz in dieser Wertung holen sich die Schützen von der Schützenkompanie Benneckenstein.

Traditionell zum Hubertuspokal in Börnecke werden die Ehrungen für die Kreismeisterschaften seit dem Heinepokal in Ilseburg durchgeführt. Es kommen also noch die Urkunden von der KK-Kreismeisterschaft dazu. Damit können die Gewehrschützen noch mehr mit nach Hause nehmen und stellen sich zum Siegerfoto vor dem Börnecker Schützenhaus auf.



## Sebastiansschützen sind dabei Viele Termine zu Beginn der kalten Jahreszeit



Der Kreiskönigsball in Wasserleben steht im Oktober im Kalender und das neue Königspaar nimmt mit einer Abordnung des Vereins daran teil. Dafür haben beide die Königsketten angelegt und stahlen nicht nur für das Foto. Der Abend nach der ausgiebigen Proklamation beginnt mit dem gemeinsamen Essen und dann können die Schützen zusammen das Tanzbein schwingen.

Die Schützenkönigin Margret Hoffmann hat es sich in diesem Jahr nicht nehmen lassen, bei den Vorbereitungen zum

Wildschweinessen und zu ihrem Königessen in diesem Jahr persönlich mit anzufassen. Hier ist sie gerade dabei, die Einladungen und Rückantworten für alle Vereinsmitglieder für den Versand vorzubereiten. Da ist insgesamt eine Menge zu



tun, denn der Stapel ist inzwischen ganz schön groß geworden. Das ist bei der gewachsenen Größe des Vereins mittlerweile eine sehr zeitaufwendige Arbeit, bei der sich der Schatzmeister für jede Unterstützung aus dem Verein natürlich sehr gern bedankt.



Es gibt es natürlich noch mehr Veranstaltungen. So lädt Kreisdamenleiterin Angela Dienst zum Jahresabschluß der Damen des Kreisschützenverbandes in diesem Jahr nach Reddeber ein. Auch an diesem bunten Abend sind die Damen wieder dabei.

Dann gibt es für die Damen in diesem Jahr etwas Neues. Auf einem Bowlingabend in der Bahnhofstraße versuchen die Damen eine ruhige Kugel zu schieben. Damit treffen sich die Damen der Sebastiansschützen nach ziemlich langer Pause wieder einmal im kleinen Kreis. Dieser sportliche Abend soll ein erstes Treffen sein, wie dann in der Zukunft wieder regelmäßig stattfinden kann.



# Ab in die Halle!

## Bogensportler gehen in die Wettbewerbe der Hallensaison

Die letzten Tage im Herbst werden noch genutzt, bevor der Bogenplatz für den Winter vorbereitet wird. Das Foto auf dem Platz schließt die Freiluftsaison ab. Nach dem Abschlußtraining auf dem Bogenplatz stehen gleich die ersten Wettkämpfe auf dem Programm. Stefan Lindner startet mit dem 2. Platz



beim Torgauer Hallenturnier und holt sich ebenfalls auf dem 1. Concordiasee-Turnier in Nachtersiedt den 2. Platz. Für diesen Wettkampf steht den Bogensportlern vom BSV Bode-Selke-Aue ers-



tmals eine neue Turnhalle zur Verfügung und die Sebastiansschützen sind mit einer starken Mannschaft dabei. Maurice Pieper und Jessica Riemann können sich hier jeweils den 1. Platz erkämpfen und Katharina Wolke kommt mit dem 3. Platz wieder nach Hause. Mit den Ergebnissen unterschiedlich zufrieden hat der Start in die Hallensaison gut geklappt.

Für die Trainingszeiten in der Harzblickturnhalle waren die technischen Voraussetzungen aber wenige Tage vorher noch gar nicht gegeben. Die alten Scheibenständer hatten im letzten Winter ganz schön gelitten und waren ziemlich beschädigt. Auch die Scheiben hatten durch das intensive Training eine Menge abbekommen. Mit einem spontan gestarteten Spendenaufruf kann in kurzer Zeit das Geld für neue Scheiben gesammelt werden. Um die Scheibenständer dagegen kümmert sich Andy Wildner. Er baut alle vier selbst. Damit kann das Training in der Turnhalle wirklich wieder anfangen. Es bleibt auch nicht mehr viel Zeit. Immerhin stehen in den nächsten Wochen Dessau und Duderstadt noch Turniere an, bevor die Sebastiansschützen dann am zweiten Wochenende im Januar der Ausrichter für die Landesmeisterschaften des Bogensportbundes Sachsen-Anhalt in den Stadtfeldhalle sind. Damit ist die Bunte Stadt am Harz erstmals Gastgeber für eine Landesmeisterschaft im Bogensport.



## Viele Gäste kommen zum 26. Wildschweinessen Sebastiansschützen blicken auf Jubiläum zurück



Schützenmeister Michael König freut sich bei der Begrüßung im HHK-Hotel, wieder zahlreiche Gäste zum Wildschweinessen begrüßen zu können. Der Vizepräsident des Schützenbundes Harz Christoph Peterke ist hier im Gespräch mit Schatzmeister Mario Dönecke und dem Schützenmeister.

Besonders herzlich und mit Beifall begrüßt werden als langjährige Partner Oberbürgermeister a. D. Ludwig Hoffmann und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht. Neben den Ilsenburger Schützen mit Werner Hofmann, Petra und Marcel Elsner haben der stellvertretende Oberschaffer Klaus Püttcher und der Schatzmeister Klaus-Uwe Reichelt von der Bürgerschützengesellschaft von 1392 e.V. Göttingen die weite Anreise in die Harzstadt auch in diesem Jahr nicht



gescheut. Das Sanitätshaus Liebe nutzt das Wildschweinessen für einen gemeinsamen Abend. Dann eröffnet Schützenkönig Klaus Fligge das Buffet. Dazu läßt es sich Küchenchef Florian Hecek nicht nehmen, ihm die ersten Stücke von Wildschwein- und Krustenbraten zu tranchieren und schnell bildet sich eine Schlange.

Die Humoristin Josefine Lemke plaudert nach dem Essen als Erna Schmidke-Hübenstein niveauvoll und unterhaltsam über die kleine und große Alltäglichkeiten besonders mit ihrem Gatten Hugo. Sie spannt den Bogen zu den Gästen mit zwinkerndem Auge und gibt mit ihrem Blick auf die aktuellen politischen Ereignisse den Zuhörern das Gefühl mittendrin zu sein. Die Gäste verabschieden sich zu später Stunde mit einem „Bis zum nächsten Jahr.“

